

Studentin: Kyriakoulla Artemiou

PJ: 01.07.19- 20.10.19

Ort: Larnaka General Krankenhaus Makarios III, Zypern

Einsatzbereiche: Station, Poliklinik / Ambulanz /

Sprechstunde, OP, Notaufnahme

Larnaka ist als Stadt ein absoluter Geheimtipp und ein perfekter Ausgangspunkt für Ausflüge nach Griechenland oder zahlreiche griechische und zyprische Städte. Im Larnaka General Krankenhaus Makarios III ist Herr Nikolaou Leiter des chirurgischen Teams. Er ist ein begeisterter Lehrer und landesweit anerkannter Experte auf seinem Gebiet. Stationsarbeit wird nicht verlangt, man sich aber mit Zugängen und Blutabnahmen einbringen, wenn man das noch üben möchte. Herr Nikolaou bietet PJlern in seinen Sprechstunden die Möglichkeit, Patienten selbst zu untersuchen, um sie danach ausführlich zu besprechen. Hauptsächlich ist man jedoch im OP unterwegs, wo Herr Nikolaou sich viel Zeit für Lehre nimmt und sich gerne assistieren lässt. Es sind auch Ausflüge in Nachbar-Säle im großen OP-Trakt möglich (z.B. Gefäß-, Herz- oder hepatobiliäre Chirurgie). Anästhesisten lassen einen auf Nachfrage auch intubieren. Die Arbeitszeiten sind wirklich human und lassen genügend Raum für Freizeit. Das Tertial würde ich jederzeit wieder genauso machen, absolute Empfehlung!

Ein von den Oberärzten dort war Spezialist für Brustkrebs und hatte jeden Donnerstag Brust-Sprechstunde. Ich war damit so begeistert, da es mein Lieblingsthema ist und aus diesem Grund habe ich jeden Donnerstag dort verbracht. Herr Koronakis (der leitende Oberarzt) war sehr nett und hat mich gelassen die Patientinnen selbst körperlich zu

untersuchen und falls es gebraucht war, die selber auf Station aufzunehmen.

In der Chirurgie fängt der Arbeitstag um 7:15 Uhr im Frühraport (Besprechung) an (Montags 7 Uhr). Dann ist der Unterassistent (UA=PJler) entweder im Op eingeteilt oder kann sich selber für eine Abteilung entscheiden. Im Op (OPS) werden die UA in der Unfall,- Viszeral,- Plastische,- Hand,-Gefäss,- endokrinologischen Chirurgie und in der Orthopädie eingesetzt. Die Einteilung erfolgt meistens am frühen Nachmittag des Vortages (im OP-Plan ersichtlich)  
Tätigkeiten OP: Hakenhalten, Absaugen, Nähen, aber auch Kameraführung bei lap. Ops (Abhängig von der Motivation und Operateur(-in))

Arbeitsklima Chirurgie: für chirurgische Verhältnisse sehr freundlich, die meisten erklären viel (bei Interesse) und UA-Koordinator guter Typ!

Ich hatte mich über ein Austauschprogramm meiner Universität beworben, weshalb ich keine Studiengebühren bezahlen musste. Die Wohnungssuche war für mich kein Problem, da ich selber aus Zypern komme und bei meinen Eltern gewohnt habe.

Positiv:

- Man darf sich freinehmen wann man möchte und so das wunderschöne Wetter geniessen
- Chef war super nett und freundlich und er war immer bereit mir was beizubringen
- Sehr gute Stimmung
- Wenn man sehr proaktiv ist, kann man hin und wieder in den OP und hier auch assistieren

- Die Sekretariat an der European Universität war sehr hilfreich und war jederzeit erreichbar, falls ich irgendwas brauchte.

#### Negativ:

- Man ist ziemlich viel auf Station mit den jungen Ärzten und den anderen Studenten und macht hier ziemlich wenig
- Es wird sich so gut wie gar nicht um einen gekümmert - am ersten Tag wusste niemand, dass ich ab jetzt für 4 Monate da bin (außer das International Office)
- Sehr veraltetes Krankenhaus mit schlechter Hygiene

Man muss alles selber mitbringen, da Ärzte in Zypern mit Stoffhose und Hemd sowie Lederschuhen in die Klinik gehen. Im OP werden Scrubs gestellt. Für die Schuhe gibt es Plastiküberschuhe (keine OP-Schlappen).

Wenn man einmal alles organisiert hat, kann man sich hier eine tolle Zeit in Zypern machen (es wird euch nicht unbedingt jemand sagen, dass ihr euch freinehmen könnt/ sollt - macht es einfach - bzw. kündigt an, dass ihr mal ein paar Tage weg sein werdet. Das finden sie alle nur gut.)